Komplettdokumentation

für

www.pico-system.de

Stand: 24.01.2011

© PICO-SYSTEM - Andreas Pietzka - Südringbrede 7 - D-32429 Minden - www.pico-system.de
Irrtümer und Änderungen an der Software und diesem Handbuch sind vorbehalten

Vorwort 4
Systemvoraussetzung 4
Installation 5
Deinstallation 6
Startvorgang 8
Bereitschaftsmodus 9
Freischalten der Vollversion 10
Die Bedieneroberfläche 11

Kategorie- und
Spaltenbezeichnungen ändern 13

Kategorie und
neuen Datensatz erstellen 14
Arbeiten und Navigieren in der Tabelle 15
Anwendungsstart autorisieren 17
Regeln zur Festlegung von Passwörtern 18
Clip-Funktion 19
Sichtverschlüsselung 20
Suche über alle Kategorien 21
Drucken 22
Einstellungen der Hauptanwendung 24
Einstellungen des Programmstarters 26

Informationen zum
Start mit dem Betriebssystem 27

Das Telefonverzeichnis 29
Geburtstagssuche 31
Einbinden von PlugIns 32
Mitgelieferte PlugIns 33
Notizblatt 34

Vorwort:

Vielen Dank für den Erwerb der Software ***Pawoman***. Bei *Pawoman* handelt es sich um eine Softwarelösung zur Verwaltung von Passwörtern, kombiniert mit einem Telefonverzeichnis mit integrierter Geburtstagssuche. *Pawoman* ist ein Sharewareprodukt. Software die als Shareware vertrieben wird, darf in der vorliegenden, installierbaren Fassung an Jedermann frei und kostenlos weitergegeben werden. Erst durch den Erwerb eines Freischaltcodes haben Sie das Produkt für die dauerhafte Nutzung lizenziert. In der nicht freigeschalteten Software müssen Sie mit leichten Einschränkungen rechnen, auf die in diesem Handbuch nicht näher eingegangen wird. In der folgenden Beschreibung wird deshalb davon ausgegangen, daß Ihnen entweder eine Produkt-CD und / oder der Freischaltcode vorliegt. Sofern Ihnen die CD nicht vorliegt, haben Sie die Möglichkeit das komplette Programm kostenlos aus dem Internet herunterzuladen.

Systemvoraussetzung:

PC mit 200 MHz-CPU (>300 MHz empfohlen)
512 MB RAM (1 GB oder mehr wird empfohlen)
Schnelle Grafikkarte (>8 MB empfohlen)
Auflösung: min. 800x600 Pixel (1024x768 Pixel oder höher empfohlen)
Windows 2000/XP/Vista/7 (aktuelles Servicepack wird empfohlen)

Rechtliche Hinweise: Alle Markenbezeichnungen in diesem Handbuch dienen der Beschreibung und sind Eigentum der jeweiligen Inhaber!

Installation

Beenden Sie alle laufenden Anwendungen und legen Sie die CD ein, sofern vorhanden. Doppelklicken Sie im Arbeitsplatz auf das Symbol Ihres CD-Laufwerks und starten Sie das Setup über die Datei **Pawoman!.exe.** Wählen Sie einen Pfad auf Ihrer Festplatte aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, z. B. **„C:\Pawoman"** und folgen Sie ggf. weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Programm installiert und registriert sich automatisch im System. Ein Neustart von *Windows* ist in der Regel nicht erforderlich. Beachten Sie auch die Hinweise im nächsten Kapitel **Deinstallation.**

HINWEIS 1: *Pawoman* besteht aus zwei Programmteilen, den Anwendungs-Starter (kurz Starter) und der eigentlichen Hauptanwendung. Diese werden im Installationsverzeichnis durch die beiden Dateien **Pawoman.exe** und **PawoApp.exe** repräsentiert. Auf die näheren Funktionen der Programmteile wird in diesem Handbuch noch eingegangen. Wenn Sie *Pawoman* aktualisieren, beachten Sie, daß auch der evtl. permanent aktive Starter zuvor beendet wird, sonst wird die Aktualisierung fehlschlagen. Ob der Starter permanent geladen ist, hängt von Ihren Einstellungen in der Anwendung ab. Die beiden Dateien können zudem nur zusammenarbeiten, wenn Sie exakt die gleiche Versionsnummer tragen.

HINWEIS 2: Das Programm trägt sich mit der Installation in den AutoStart-Schlüssel Ihrer **Windows-Registry** ein, damit es mit dem Hochfahren des Betriebssystems gestartet werden kann. Bei der Deinstallation der Anwendung wird dieser Schlüssel wieder gelöscht. Mehr Informationen dazu lesen Sie im Kapitel "Informationen zum Start mit dem Betriebssystem" auf Seite 26.

Deinstallation:

Beenden Sie zunächst Pawoman und alle anderen laufenden Anwendungen, sowie den *Pawoman*-Starter. Rufen Sie in der Systemsteuerung den Ordner **„Software"** auf. Markieren Sie das *Pawoman*-Programm und klicken Sie auf **Hinzufügen / Entfernen**. Die Anwendung wird dadurch aus den Registrationsdateien entfernt. Falls der Deinstaller die Frage ***„Entfernen von gemeinsamen Dateien, weil sie von keiner Anwendung benötigt werden"*** stellt, sollten Sie sicherheitshalber auf **Nein** (oder „**Alle Behalten**") klicken, um die Stabilität anderer Programme nicht zu gefährden. Allerdings sei angemerkt, daß die Dateien eventuell auch unnötig Platz auf Ihrer Festplatte verschwenden könnten. Als fortgeschrittener *Windows*-Anwender können Sie demnach auch anders verfahren, sofern Sie die Auswirkungen auf andere Anwendungen abschätzen können.

Alternativ können Sie die Deinstallation durch Aufruf der gleichnamigen Programmverknüpfung aus der *Pawoman*-Programmgruppe einleiten. Klicken Sie dazu auf den Start-Button von *Windows* und wählen den Eintrag **"/Programme/Pawoman/ Pawoman deinstallieren"** aus.

HINWEISE: der Installationsordner wird evtl. nicht gelöscht, falls sich noch diverse Einstellungsdateien oder Ihre Passwortdateien im Installationsordner befinden. Es handelt sich hierbei um Dateien, die nach der Installation vom Programm angelegt wurden. Der Deinstaller kann diese Dateien folglich nicht kennen und beläßt sie auf der Festplatte. Das Verhalten ist angemessen und sollte von jedem guten Deinstaller so gehandhabt werden.

Bevor Sie dieses Verzeichnis nun vollständig manuell löschen, sollten Sie zunächst Ihre Passwortdatei und ggf. die Telefonverzeichnisdatei sichern, wenn Ihnen die gespeicherten Daten wichtig sind. Im Falle einer beabsichtigten Update-Installation können Sie die Dateien dort belassen und ersparen sich so natürlich die erneute Eingabe Ihrer Daten. Die beiden Dateien befinden sich in einem Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses, was normalerweise den Benutzerkontonamen Ihres Rechners trägt. Das Verzeichnis heißt unter *Windows* 2000 standardmäßig **"Administrator"**, sofern keine weiteren Benutzerkonten angelegt wurden. Unter *Windows XP* trägt es einen Namen, der von Ihnen bei der Installation des Betriebssystems festgelegt wurde. Wenn Sie *Pawoman* mit mehreren *Windows*-Benutzerkonten verwenden, wird für jeden Benutzer ein eigenes Verzeichnis angelegt. Sie sollten eine Programmaktualisierung also ggf. mit anderen *Pawoman*-Benutzern absprechen.

Der Startvorgang:

Wie bereits erwähnt, besteht *Pawoman* aus zwei Programmteilen. Bei jedem Start über eine Programmverknüpfung, z. B. auf dem Desktop oder über den Programmgruppenordner wird der Programmstarter **Pawoman.exe** aus Ihrem Installationsverzeichnis aufgerufen. Im Normalfall wird daraufhin auch das *Pawoman*-Symbol in der Taskleiste sichtbar (Abb. 8.1). Der Starter leitet den Befehl zum Anzeigen der Hauptanwendung sofort an die Datei **PawoApp.exe** weiter. Es ist nicht möglich, die Datei **PawoApp.exe** direkt zu starten.

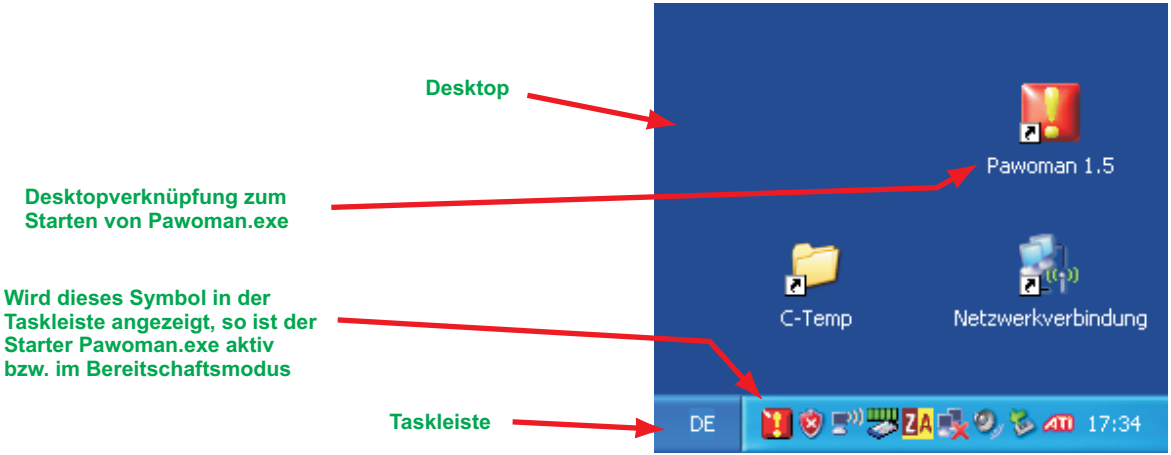


Abb. 8.1
Bereitschaftssymbol in der Taskleiste

Bereitschaftsmodus:

Wenn Sie das Betriebssystem neu starten, werden Sie feststellen, daß zwar **Pawoman.exe** ebenfalls gestartet wird, allerdings nur als Symbol in der Taskleiste unten, rechts (Abb. 8.1). Die Hauptanwendung **PawoApp.exe** wird dagegen nicht in den Speicher Ihres Rechners geladen, um Ihre Systemressourcen zu schonen. Sie können das gut nachprüfen, wenn Sie den Taskmanager Ihres Betriebssystems mit *Pawoman* mitlaufen lassen. Den Taskmanager rufen Sie durch Halten der Tasten **[Strg+Alt]** auf, während Sie die Taste **[Entf]** betätigen.

Aufgabe des Bereitschaftsmodus ist das Abfragen der voreingestellten Funktionstaste für den Schnellaufruf der Anwendung. Für das integrierte Telefonverzeichnis bietet er außerdem eine Automatikfunktion zur Suche der nächstliegenden Geburtstagstermine. Sobald Sie die Funktionstaste **[F12]** Ihrer Tastatur betätigen oder auf das *Pawoman*-Symbol in der Taskleiste klicken, wird die Hauptanwendung aktiviert. Der Taskmanager zeigt nun an, daß auch **PawoApp.exe** in den Speicher geladen wurde.

Schließen Sie das Hauptprogramm über den Button **[Beenden]** oder das Schließen-Symbol **[X]** des Fensters, so fällt die Anwendung in den Bereitschaftsmodus zurück. Endgültig beenden können Sie den Bereitschaftsmodus, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Taskleiste klicken und aus dem Menü den Eintrag **"Pawoman beenden..."** auswählen. Sollte Sie das Symbol stören, weil in diesem Bereich der Taskleiste ohnehin schon viel zu viele Symbole angezeigt werden, haben Sie an dieser Stelle auch die Möglichkeit, das *Pawoman*-Symbol permanent auszublenden. Dies läßt sich allerdings nur über den Einstellungsdialog der Hauptanwendung rückgängig machen.

Freischalten der Vollversion:

Starten Sie die Anwendung, öffnen Sie durch Klick auf den Button **[Info / Hilfe]** das Menü und wählen Sie den Menüpunkt **"Vollversion freischalten"**. Es erscheint der Dialog Abb. 10.1. Geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen, sowie den zugehörigen Freischaltcode in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achten Sie darauf, daß sich die Zeichen O und 0 bzw. I und 1 sehr ähneln und überspringen Sie die Bindestriche nicht. Klicken Sie Anschließend auf **[OK]**. *Pawoman* meldet daraufhin die erfolgreiche Freischaltung. Sie können die Freischaltprozedur jederzeit wiederholen, falls dies erforderlich sein sollte. Beenden Sie nach erfolgreicher Freischaltung zunächst die Anwendung. Beim Neustart darf sich nun keine Sharewaremeldung mehr zeigen und alle Beschränkungen sollten aufgehoben sein.

Abb. 8.1 Freischalten der Vollversion

Die Bedieneroberfläche:

Pawoman verfügt über eine übersichtliche Bedieneroberfläche. Wenn Sie die Software zum ersten Mal starten, entspricht die Oberfläche zunächst Abb. 11.1. Alle wichtigen Elemente im Einzelnen zeigt die Abb. 12.1, in der auch bereits Datensätze eingetragen sind.

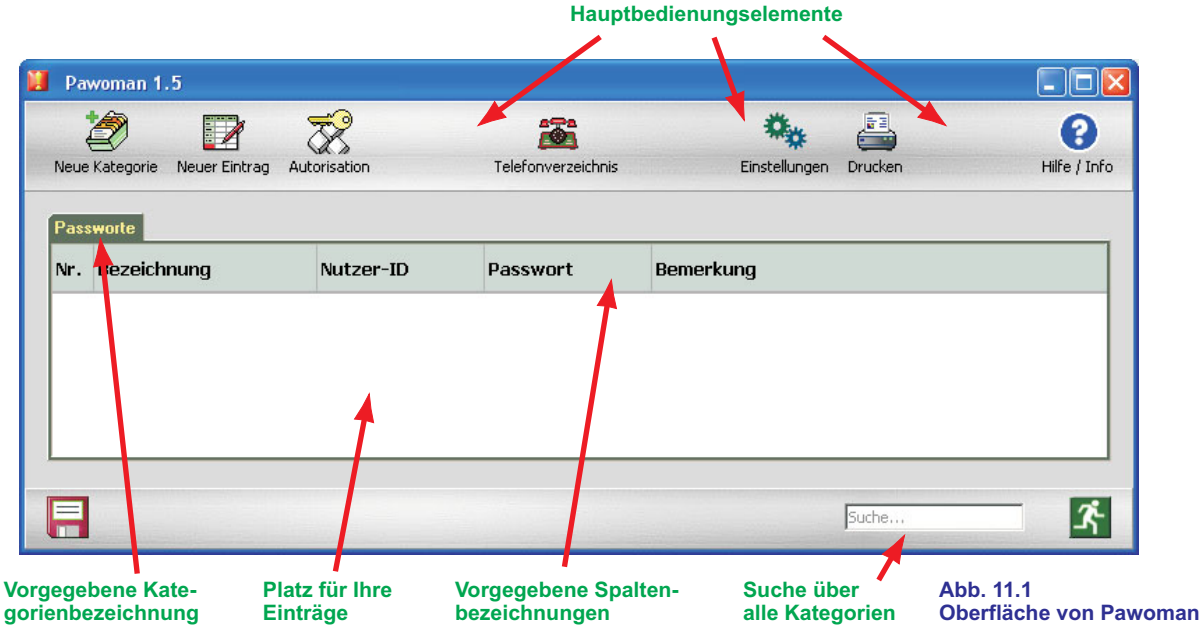


Abb. 11.1
Oberfläche von Pawoman

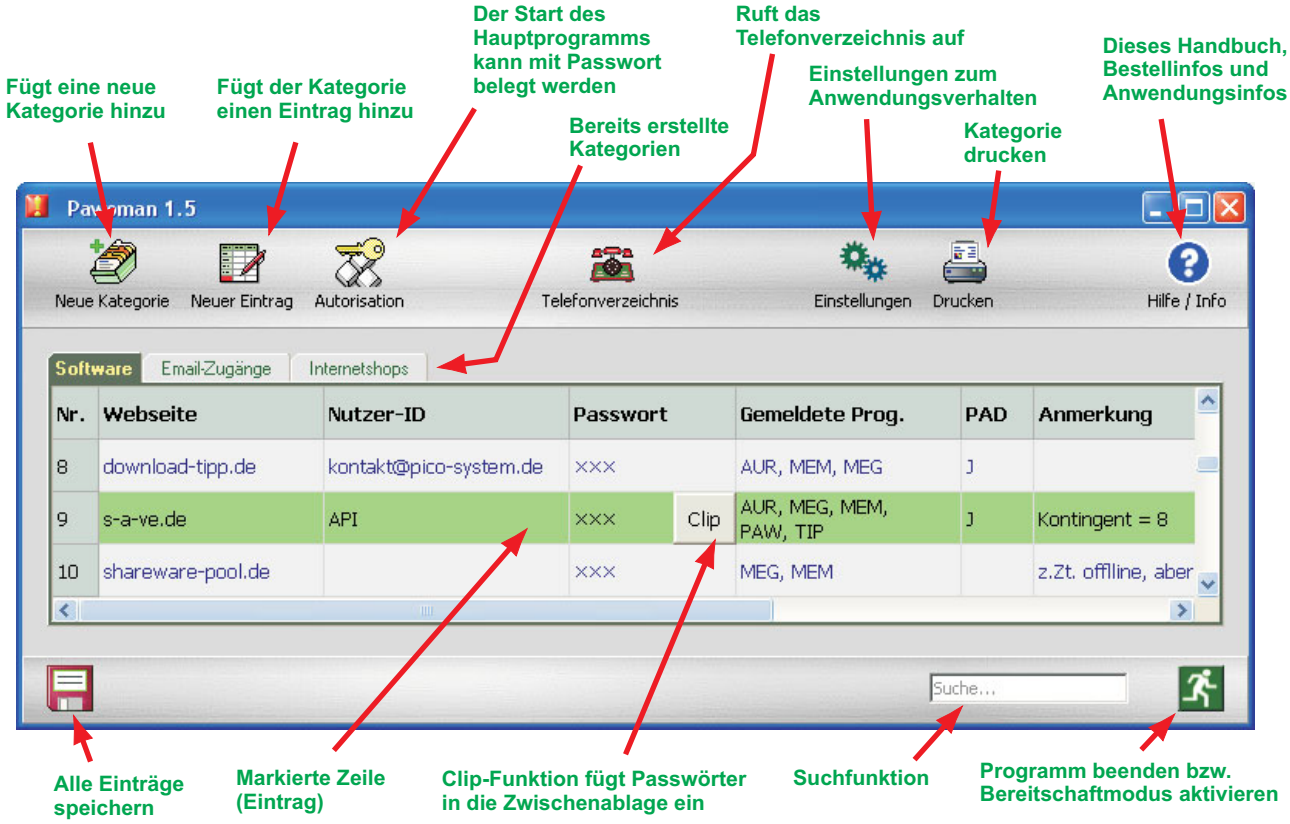


Abb. 12.1 Oberfläche von Pawoman

Kategorie- und Spaltenbezeichnungen ändern

Wie Sie anhand der Abbildungen 11.1 und 12.1 erkennen können, sind Kategorie- und Spaltenbezeichnungen zunächst vorgegeben. Diese können jedoch beliebig geändert werden. Wenn Sie eine Spaltenbezeichnung ändern möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf. Daraufhin wird das Spaltenkopfmenü Abb. 13.1 eingeblendet.

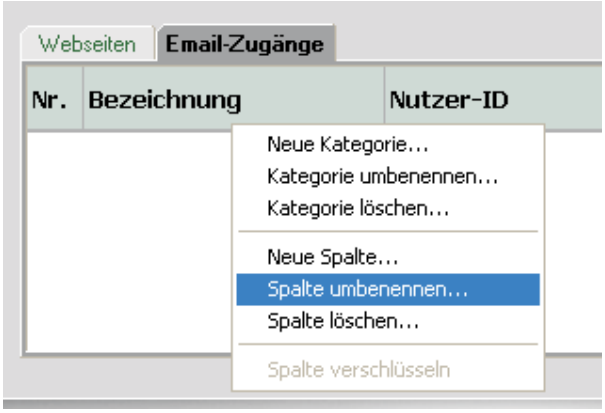


Abb. 13.1
Spaltenkopfmenü

Die Änderungsmöglichkeit bezieht sich grundsätzlich auf die aktive Kategorie, in der obigen Abbildung also auf **"Email-Zugänge"** und nicht auf die Kategorie **"Webseiten"**, sowie die Spalte, in die Sie zuletzt geklickt haben, in diesem Fall die Spalte **"Bezeichnung"**.

Kategorie und neuen Datensatz erstellen

Möchten Sie eine neue Kategorie erstellen, klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf den Button **[Neue Kategorie]**. Um der Tabelle einen Datensatz hinzuzufügen, klicken Sie auf den Button **[Neuer Eintrag]** (Abb. 14.1). Der daraufhin eingeblendete Dialog fordert Sie auf, eine Bezeichnung für den neuen Eintrag einzugeben. Bei Klick auf **[OK]** oder Betätigung der [Eingabe]- bzw. [Return]-Taste auf Ihrer Tastatur wird eine neue Zeile erzeugt und die soeben eingegebene Bezeichnung der zweiten Tabellenspalte zugewiesen. Der Eingabecursor blinkt zur Aufnahme weiterer Daten bereits in der dritten Spalte, hier die Spalte **"Nutzer-ID"**. Wie es nun weitergeht erfahren Sie im nächten Kapitel **"Arbeiten und Navigieren in der Tabelle".**

Abb. 14.1
Neuen Datensatz hinzufügen

Arbeiten und Navigieren in der Tabelle

Sie haben einen neuen Datensatz in Ihrer Passwortdatenbank angelegt. Geben Sie in jede Spalte nun die richtigen Angaben, gemäß der Spaltenbeschriftung ein. Zur nächsten Spalte gelangen Sie, indem Sie erneut die **[Eingabe]**-Taste betätigen oder alternativ die links neben dem **[Q]** liegende Tabulatortaste (auch **[Tab]**-Taste genannt) verwenden. Wenn Sie mehrere Zeilen in einem Feld verwenden möchten halten Sie die **[Shift]**- bzw. **[Umschalt]**-Taste fest, während Sie die **[Eingabe]**-Taste betätigen. Damit vermeiden Sie den Wechsel in das nächste Eingabefeld. Die Zeilenhöhe der Tabelle ist auf die Höhe von zwei Schriftzeilen voreingestellt. Benötigen Sie mehr Schriftzeilen, so können Sie das in den **"Einstellungen"** festlegen.

Möchten Sie eine Zeile vollständig entfernen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zeilenanfang (1. Spalte). In dem eingeblendeten Menü klicken Sie auf **"Zeile löschen".** Um versehentliches Löschen zu vermeiden, erfolgt noch eine Sicherheitsrückfrage, ehe der Datensatz gelöscht wird. Beachten Sie aber, daß alle Veränderungen erst dann wirksam sind, wenn Sie auf **[Speichern]** klicken bzw. die Daten mit Programmbeendigung auf Ihrer Festplatte gespeichert werden.

Jede Spalte läßt sich alphabetisch bzw. numerisch sortieren. Dies geschieht durch Klick auf den Spaltenkopf der jeweiligen Spalte. Die Sortierrichtung (aufsteigend / absteigend) zeigt ein kleiner Pfeil im Spaltenkopf an. Darüber hinaus können Sie die Breite jeder Spalte individuell einstellen, indem Sie den Mauszeiger zwischen die Spaltenköpfe bewegen und bei gehaltener Maustaste die gewünschte Breite einstellen. Auch das Verschieben von Spalten

ist möglich. Klicken Sie, dazu in den Spaltenkopf der zu verschiebenden Spalte und halten die Maustaste fest. Der geänderte Mauszeiger signalisiert Ihnen, daß die Spalte gehalten wird. Die dicke, vertikale Linie zeigt Ihnen an, wohin die gehaltene Spalte beim Loslassen der Maustaste verlegt wird (Abb. 16.1). Im Telefonverzeichnis können die Umbenennung und das Verschieben von Spalten in beliebigen Karteikarten (A-Z oder Wichtig) erfolgen. Die Bezeichnungsspalte läßt sich hier aber nicht verschieben, sonst wäre die alphabetische Ordnung aufgehoben. Die Änderungen gelten für alle Karteikarten gleichermaßen. Dagegen werden Änderungen im Passwortverzeichnis nur in der aktuellen Kategorie vorgenommen.

Abb. 16.1 Beispiel für das Verschieben einer Spalte

Anwendungsstart autorisieren

Sie haben auf Ihrem Rechner mehreren Benutzerkonten eingerichtet oder Sie betreiben die Software in einem personell stark frequentierten Bereich, z. B. am Arbeitsplatz und möchten nicht, daß jeder Unbefugte Zugriff auf Ihre Daten hat. Rufen Sie für diesen Zweck die Funktion **[Autorisation]** auf. Es öffnet sich der Dialog (Abb. 17.1). Markieren Sie die Option **"Den Programmstart über Passwort autorisieren"** und legen Sie ein Passwort für den Start der Hauptanwendung fest. Wenn Sie *Pawoman* nach Festlegung des Passwortes beenden, bzw. in den Bereitschaftsmodus versetzen, werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten, was Sie dann auch bejahen sollten. Alternativ klicken Sie zuerst auf den Button **[Speichern]**, bevor Sie die Anwendung beenden. Bei künftigen Aufrufen der Software müssen Sie nun stets das Passwort eingeben, um Zugriff auf die *Pawoman*-Software zu erhalten.

Abb. 17.1 Autorisation des Anwendungsstarts

Regeln zur Festlegung von Passwörtern

Für das Festlegen des Passwortes zur Autorisation des Anwendungsstarts müssen mindestens vier Zeichen verwendet werden; zu empfehlen sind jedoch eher acht oder mehr Zeichen. Die Passwörter, die Sie in den Datensätzen speichern, unterliegen natürlich keinen Eingabebeschränkungen, denn hier gelten ja evtl. die Vorgaben Dritter.

Generell gilt: ein Passwort sollte so lang wie möglich sein, idealerweise sowohl aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen, sofern Sonderzeichen zugelassen sind. Besonders ungeeignet sind Passwörter wie "PASSWORT" oder die Namen und Geburtsdaten von Freunden, Verwandten, Bekannten oder dem Haustier. Empfehlenswert ist es dagegen, sich aus den Anfangsbuchstaben eines **einprägsamen** Satzes ein Passwort zu bilden. Merken sollten Sie sich also nicht das Passwort, sondern den Satz.

Beispiel:
Das Pferd von Monika ist Blau-Weiss und hat 3 Beine = DPVMIB-WUH3B

Alle in *Pawoman* eingegebenen Daten werden natürlich verschlüsselt abgespeichert, damit Sie nicht mit einer Editor-Software eingesehen werden können.

Clip-Funktion

Die Clipfunktion nutzt die *Windows*-Zwischenablage, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Passwörter in andere Anwendungen zu übertragen. Zwischenablagefunktionen kennen Sie auch aus vielen anderen Anwendungen. Sie sind ein sehr wichtiges Hilfswerkzeug, die Computeranfänger auf jeden Fall kennenlernen sollten. Im Allgemeinen werden diese Funktionen über das Bearbeiten-Menü angeboten. Die übliche Funktionsweise von Zwischenablagefunktionen in Anwendungen ist:

- **Bearbeiten / Ausschneiden = Schnellaufruf per [Strg+X]**
- **Bearbeiten / Kopieren = Schnellaufruf per [Strg+C]**
- **Bearbeiten / Einfügen = Schnellaufruf per [Strg+V]**

Die meisten Softwareentwickler halten sich an eine ungeschriebene Regel und stellen diese Funktionen stets über die gleichen Tastenkombinationen zur Verfügung. Deshalb läßt es sich besonders effizient arbeiten, wenn Sie diese drei Tastenkombinationen, besser früher als später, aus dem Effeff beherrschen.

Arbeitsweise: Wenn Sie ein Passwort benötigen, z. B. auf einer Internetseite, doppelklicken Sie auf das Bereitschaftssymbol von *Pawoman*, suchen die dort eingetragene Internetseite heraus und klicken in der Passwort-Spalte auf den Button **[Clip]**. Daraufhin minimiert sich *Pawoman* sogleich wieder und Sie können das Passwort mit der Tastenkombination **[Strg+V]** in das Eingabefeld der Internetseite einfügen. Benutzen Sie die Clip-Funktion in Kombination mit der Sichtverschlüsselung, auf die das nächste Kapitel genauer eingeht.

Sichtverschlüsselung

Sie haben bereits einige Datensätze erstellt. Sie möchten in Ihrem Arbeitsumfeld aber nicht, daß ein Dritter Einsicht in Ihre Passwörter hat. Zu diesem Zweck haben Sie eventuell auch bereits die Anwendungsautorisation (Seite 17) aktiviert. Allerdings möchten Sie auch nicht jedesmal die Anwendung beenden müssen, wenn jemand zur Tür hineinschneit. Zu diesem Zweck gibt es die Sichtverschlüsselung, die Sie über das Spaltenkopfmenü erreichen (Abb. 20.1). Die Sichtverschlüsselung ist auf alle Spalten anwendbar. In wie weit das sinnvoll ist, liegt in Ihrem Ermessen. Markierte Zeilen werden stets entschlüsselt.

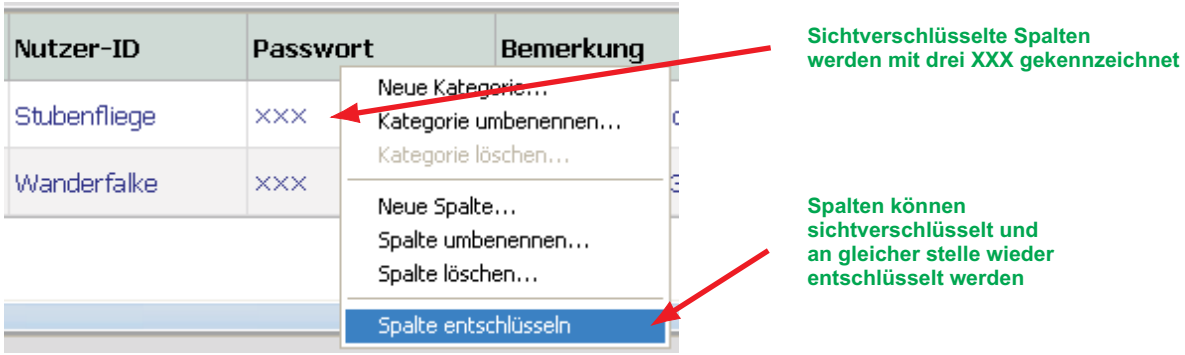


Abb. 20.1 Sichtverschlüsselung

Suche über alle Kategorien

Trotz alphabetischer Sortiermöglichkeiten kommen Sie bei einer großen Anzahl von Datensätzen manchmal schneller zum gewünschten Eintrag, wenn Sie die integrierte Suche verwenden. Klicken Sie auf das Texteingabefeld **"Suche..."** (Abb. 21.1) und geben Sie eine Phrase zum gesuchten Begriff ein, d. h. Sie brauchen den Begriff nicht vollständig ausschreiben. Beginnen Sie die Suche durch betätigen der **[Eingabe]**-Taste. Wird das Programm fündig, wird die Zeile markiert und zwei zusätzliche Pfeiltasten werden eingeblendet. Durch anklicken der Pfeiltasten oder Betätigung der Funktionstasten **[F3] = Vorwärtssuche** und **[F2] = Rückwärtssuche,** können Sie die Suche fortsetzen oder zum letzen gefunden Eintrag zurückspringen. Die Suche wird standardmäßig über alle Kategorien durchgeführt, jedoch nur über die erste Spalte. In den Einstellungen können Sie das Verhalten anpassen und die Suche wahlweise auf alle Spalten ausweiten.

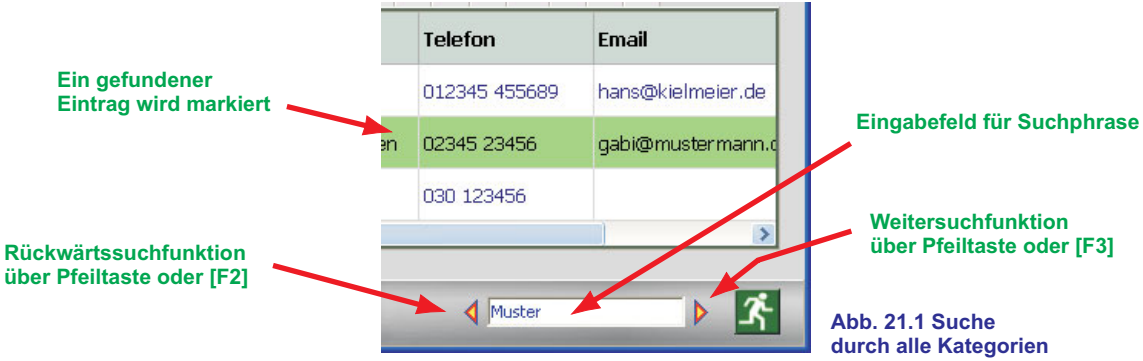


Abb. 21.1 Suche durch alle Kategorien

Drucken

Möchten Sie eine Kategorie ausdrucken, so erreichen Sie das, indem Sie auf den Button **[Drucken]** klicken. Daraufhin wird der Standarddruckerdialog Ihres Betriebssystems angezeigt (Abb 22.1). Hier können Sie ein geeignetes Ausgabegerät festlegen. Dies kann ein physisch vorhandener Drucker, aber z. B. auch ein Faxgerät oder ein PDF-Dateidrucker sein,

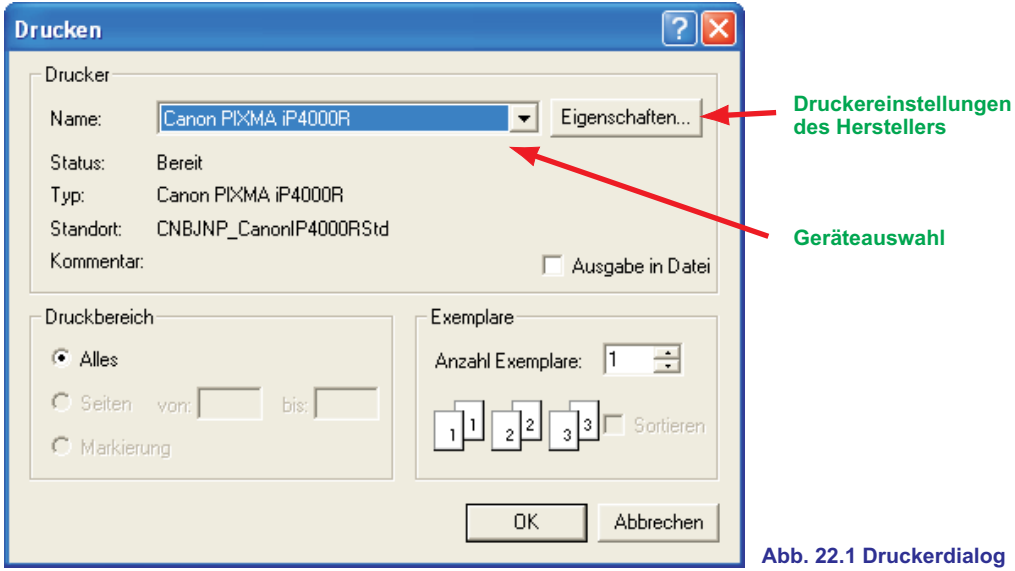


Abb. 22.1 Druckerdialog

sofern ein solcher Treiber auf Ihrem Rechner installiert ist. Klicken Sie auf den Button **[Eigenschaften]**, so wird der zugehörige Treiberdialog Ihres Druckerherstellers angezeigt. Die Druckausgabe erfolgt grundsätzlich auf DIN A4 in Querlage, deshalb ist das Papierformat ggf. entsprechend einzustellen, andernfalls könnte die Druckausgabe evtl. verzerrt werden (herstellerseitig unterschiedlich).Gedruckt wird nur die angezeigte Kategorie. Erstreckt sich die zu druckende Tabelle auf mehrere Seiten und hat sie gleichzeitig Überbreite, so werden zuerst die Spalten einer Seite gedruckt, bevor mit der Zeilenausgabe fortgefahren wird.

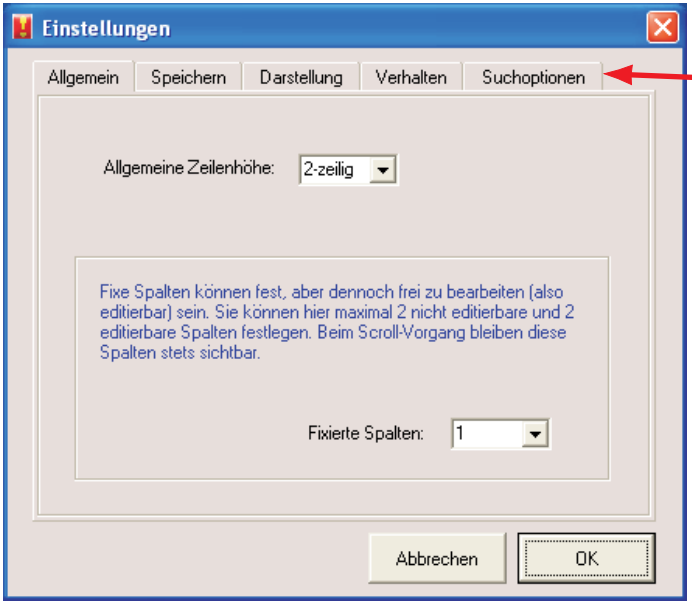
Beispiel:

Sie wollen eine Tabelle mit 7 Spalten und 28 Zeilen drucken. Auf eine Druckseite passen aber nur 5 Spalten und 16 Zeilen. Es werden 4 Seiten wie folgt ausgegeben:

Ausgabeseite 1	**=**	**Spalte 1 bis 5 / Zeile 1-16**
Ausgabeseite 2	**=**	**Spalte 6 bis 7 / Zeile 1-16**
Ausgabeseite 3	**=**	**Spalte 1 bis 5 / Zeile 17-28**
Ausgabeseite 4	**=**	**Spalte 6 bis 7 / Zeile 17-28**

Einstellungen der Hauptanwendung

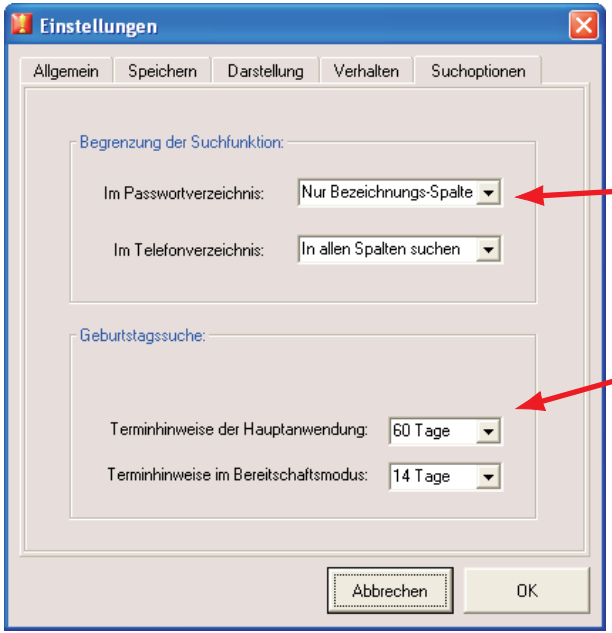
Pawoman bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anwendung Ihren Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Klicken Sie dazu auf den Button **[Einstellungen]** und es erscheint der Dialog Abb. 24.1. Die Einstellungen sind auf mehrere Karteikarten verteilt. Klicken Sie auf jede



Die Einstellungen sind in mehrere Gruppen aufgeteilt

Abb. 24.1
Einstellungsdialog
Karteikarte: Allgemein

Lasche und schauen Sie sich die Einstellmöglichkeiten in Ruhe an. Abb. 25.1 zeigt die Karteikarte **"Suchoptionen"**. Hier können Sie z. B. für den Schnellaufruf von *Pawoman* auch eine andere Funktionstaste festlegen, die Clip-Funktion deaktivieren oder das Bereitschafts-symbol aus der Taskleiste entfernen. Die meisten Funktionen sind standardmäßig aktiviert.



Einstellungen für die Schlagwortsuche über alle Kategorien

Festlegung zur Begrenzung der Geburtstagssuche auf einen maximalen Zeitraum

Abb. 25.1
Einstellungsdialog
Karteikarte: Suchoptionen

Einstellungen des Programmstarters

Einstellungen, die die Geburtstagserinnerungsfunktion des Programmstarters betreffen, können über das Kontextmenü desselben aufgerufen werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das *Pawoman*-Bereitschaftssymbol in der Taskleiste und wählen Sie den Menüpunkt **"Einstellungen"**. Es erscheint der folgende Dialog (Abb. 26.1):

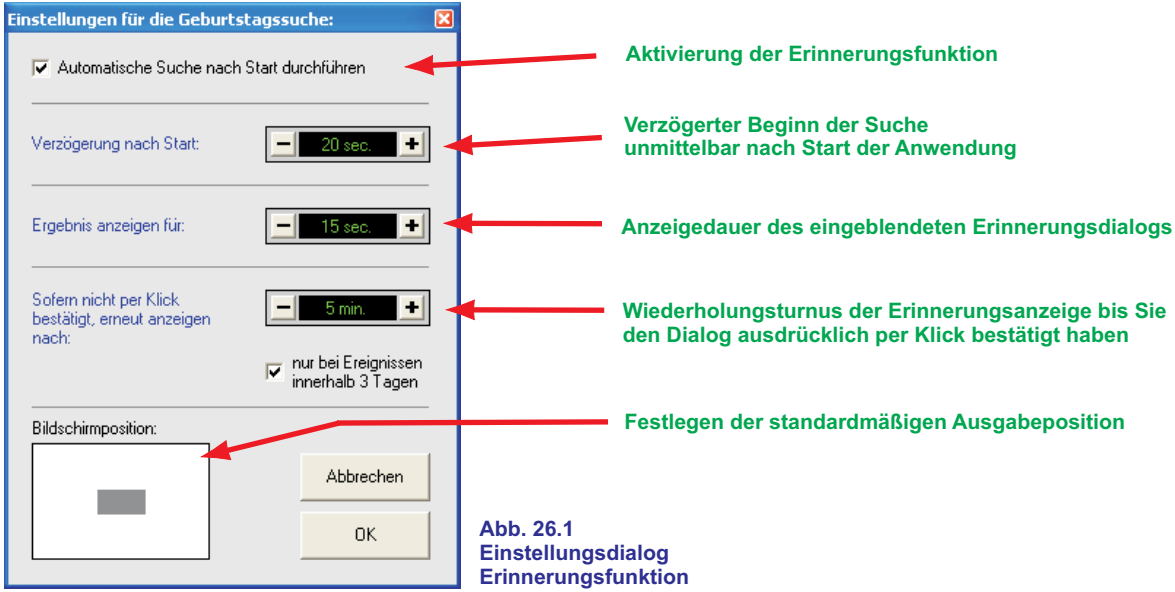


Abb. 26.1
Einstellungsdialog Erinnerungsfunktion

Informationen zum Start mit dem Betriebssystem

Unter dem Dialog **Einstellungen/Verhalten** können Sie festlegen, ob der Bereitschaftsmodus der *Pawoman*-Software zusammen mit dem Betriebssystem gestartet werden soll. Es gibt mehrere Methoden, wie eine Software den automatischen Start mit dem Betriebssystem realisiert (z. B. durch einen Verknüpfungseintrag in die Programmgruppe "Programme / Autostart"). Wie unter Installation beschrieben, trägt sich diese Software aber in die sogenannte **Registry** von *Windows* ein, um einen automatischen Start beim Hochfahren des Betriebssystems zu realisieren. Der folgende Abschnitt behandelt das Vorgehen ausführlicher. Für den Computerlaien sind diese Erläuterungen möglicherweise abstrakt und unverständlich, dennoch sind sie hilfreich, um zu erfahren wo eine Software dabei üblicherweise Einträge hinterläßt.

Abb. 27.1 Hauptschlüssel des Registrierungs-Editors

Durch Aufruf des **Registierungs-Editors** erhalten Sie Zugriff auf die *Registry.* Dies erreichen Sie, indem Sie den *Windows*-Startbutton anklicken, gefolgt von einem Klick auf **"Ausführen..."**. Geben Sie in den Eingabedialog den Befehl **"regedit"** ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **[OK]**. Die Wurzelverzeichnisse in der Strukturansicht des

sich öffnenden Fensters nennen sich Hauptschlüssel und sind in Abb. 27.1 zu erkennen. Das *Pawoman*-Setup trägt bei der Installation den folgenden **Ausdruck** unter folgendem **Namen** in den angegebenen Autostart**schlüssel**bereich ein:

Name: Passwortmanager

Ausdruck: X:\InstallationsPfad\Pawoman.exe /taskbar

Schlüssel: HKEY_CURRENT_USER\
Software\
Microsoft\
Windows\
CurrentVersion\Run

Wenn Sie eine Softwarelösung (z. B. ein Antispyware- oder Antivirenprogramm) einsetzen, die Einträge in diesen Bereich überwacht, müssen Sie diese Eintragung ausdrücklich zulassen. Das gilt sowohl für das *Setup* als auch für die Hauptanwendung **PawoApp.exe**, die den Eintrag bei Klick auf den **[OK]**-Button im Einstellungsdialog entsprechend Ihren Anforderungen setzt oder entfernt. Der gleich verlaufende Pfad im Schlüssel HKEY_LOCAL_MACHINE wird dazu nicht mehr verwendet. Manuelle Änderungen an der *Registry* sollten Sie ansonsten nur bei entsprechenden Kenntnissen durchführen.

Das Telefonverzeichnis

Die Pawoman-Software bietet zusätzlich ein Telefon- und Adressverzeichnis, daß vom Aufbau und der Bedienung prinzipiell dem Passwortmanager gleicht. Die Anzahl der Kategorien "**A-Z**" und "**Wichtig**" ist jedoch fest vorgegeben (Abb. 30.1). Sie können keine weiteren Kategorien hinzufügen. Öffnen Sie das Telefonverzeichnis durch Klick auf den gleichnamigen Button **[Telefonverzeichnis]**.

Um dem Telefonverzeichnis neue Spalten hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Spaltenkopf und wählen den Menüpunkt **"Neue Spalte"**. Auf ähnliche Weise können die Spaltenbezeichnungen nachträglich wieder ändern.

Im Gegensatz zum Passwortmanager werden Spaltenumbenennungen grundsätzlich auf allen Karteikarten gleichzeitig durchgeführt. Eine weitere Besonderheit des Telefonverzeichnisses ist die Möglichkeit Datensätze als "Wichtig" zu kennzeichnen und in eine gemeinsame Karteikarte durchzuschalten. Rufen Sie hierzu mit der rechten Maustaste das Zeilenmenü für den jeweiligen Datensatz auf und wählen Sie den Menüpunkt **"Als Wichtig kennzeichnen"** aus. Auf die gleiche Weise heben Sie die Kennzeichnung auch wieder auf. Als Wichtig gekennzeichnete Zeilen (s. Abb. 30.1) werden in den alphabetischen Karteikarten rot markiert.

Sie verlassen das Telefonverzeichnis durch Klick auf **[Passwortverzeichnis]** oder durch Beenden der Anwendung. Das Telefonverzeichnis verwendet eine eigene Datei zum Speichern seiner Daten.

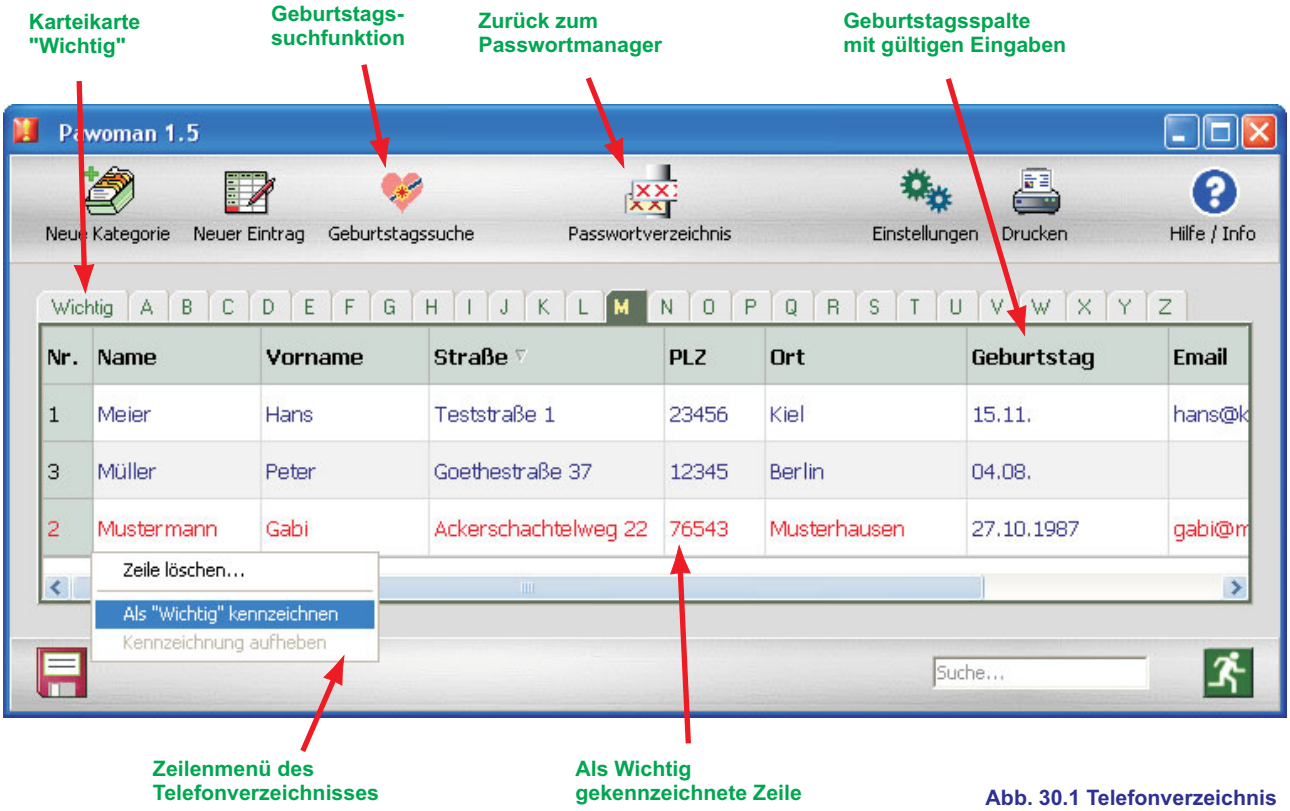


Abb. 30.1 Telefonverzeichnis

Geburtstagssuche

Die Geburtstagssuche ist Bestandteil des Telefonverzeichnisses von *Pawoman*. Damit die Geburtstagssuche und eine korrekte Anzeige gewährleistet bleibt, dürfen die Spaltenbezeichnungen **"Name"**, **"Vorname"** und **"Geburtstag"** nicht geändert werden. Diese Spalten können aber trotzdem verschoben werden. Wenn Sie zusätzlich Spalten mit den Bezeichnungen **"Namenstag"** und / oder **"Hochzeitstag"** anlegen, werden diese Spalten automatisch in die Suche einbezogen.

Namenstage können in der Form **"TT.MM."**, Geburts- und Hochzeitstage sowohl in der Form **"TT.MM."**, als auch mit vierstelliger Jahresangabe **"TT.MM.JJJJ"** eingegeben werden. Sie starten die Geburtstagssuche durch Klick auf den Button **"Geburtstagssuche"** (s. Abb.30.1). Daraufhin werden alle Termine ermittelt und gemäß Ihren persönlichen Langfristeinstellungen als Suchtreffer gewertet. Der nächste anliegende Geburtstag wird zuerst angezeigt. Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Suchtrefferliste blättern.

Sobald das Telefonverzeichnis gespeichert wurde, wird eine weitere Datei im Arbeitsverzeichnis (Geburtstage.dat) angelegt. Diese dient dem Anwendungsstarter als Suchindex, Wenn Sie den Bereitschaftsmodus von *Pawoman* gleichzeitig mit dem Betriebssystem starten, wird Ihnen mit einer kleinen Verzögerung (voreingestellt sind 15 sec.) der nächstliegende Geburtstag 10 Sekunden lang angezeigt. Sie können die Geburtstagssuche des Starters aber auch direkt aus dessen Anwendungsmenü heraus durchführen lassen. Wie für alle Kontextmenüs, verwenden Sie hierfür die rechte Maustaste.

Einbinden von PlugIns

Mit *Pawoman* können Sie über das Bereitschaftsmenü beliebige Mini-Anwendungen starten. Voraussetzung ist, die betreffende EXE-Datei liegt im PlugIns-Verzeichnis der installierten Anwendung und wird in die **Plugins.ini**-Datei eingetragen. Öffnen Sie diese Datei mit einem Editor (z. B. *Notepad*). Ein typischer Eintrag in dieser Datei sieht dabei wie folgt aus:

[Menübezeichnung]Ausführende.exe

Schauen Sie sich exemplarisch die vorhandenen Einträge an. Sie können einzelne Zeilen löschen oder neue Einträge in der bezeichneten Weise einfach am Ende des Textes hinzufügen und die Datei beim Beenden abspeichern. Kopieren Sie anschließend die auszuführende EXE-Datei in das gleiche Verzeichnis. Damit die Anwendung die aktualisierte **Plugins.ini** einliest, muß sie jedoch neu gestartet werden. Sie starten das neu eingetragene Plugin im Anschluß durch Klick mit der rechten Maustaste auf das Bereitschaftssymbol von *Pawoman* und Auswahl der entsprechenden Menübezeichnung.

Auf der nächsten Seite folgt die Kurzbeschreibung der mitgelieferten PlugIns.

Mitgelieferte PlugIns

PlugIn "Feiertage":

Diese Anwendung berechnet für Deutschland oder wahlweise einzelne Bundesländer sämtliche kirchlichen und gesetzlichen Feiertage. Auch die Anzahl aller arbeitsfreien Werktage des Jahres wird angezeigt.

PlugIn "AntiBlitzkeks":

Diese Anwendung deaktiviert auf Wunsch das Flash-Cookie-Verzeichnis. Flashcookies sind Dateien, ähnlich wie normale (HTTP-) Cookies, werden jedoch nicht vom Internetbrowser, sondern vom Browser-PlugIn *Adobe-Flash* angelegt und verwaltet. Die Dateien tragen üblicherweise die Dateiendung *.sol. Beachten Sie, daß für Programme, die lokal auf dem Rechner installiert werden, also nicht direkt im Browser laufen müssen, die aber ebenfalls auf Flash basieren, das Verzeichnis jedoch aktiviert sein sollte. Ausführliche Informationen über Flash-Cookies erfahren Sie auch im Internet-Lexikon "Wikipedia".